

1940 APR 16

NAC99 5=NI NEWYORK NY 16 935P
MRS GERDA FRIEDEMANN=
SS VOLENDAM 3RD CLASS HN=
SALUD Y PESETAS WELCOME DARLING=

Exile Letters „Friedeman-Waldeck“

Die digitale Edition einer Briefsammlung (1939-1942)

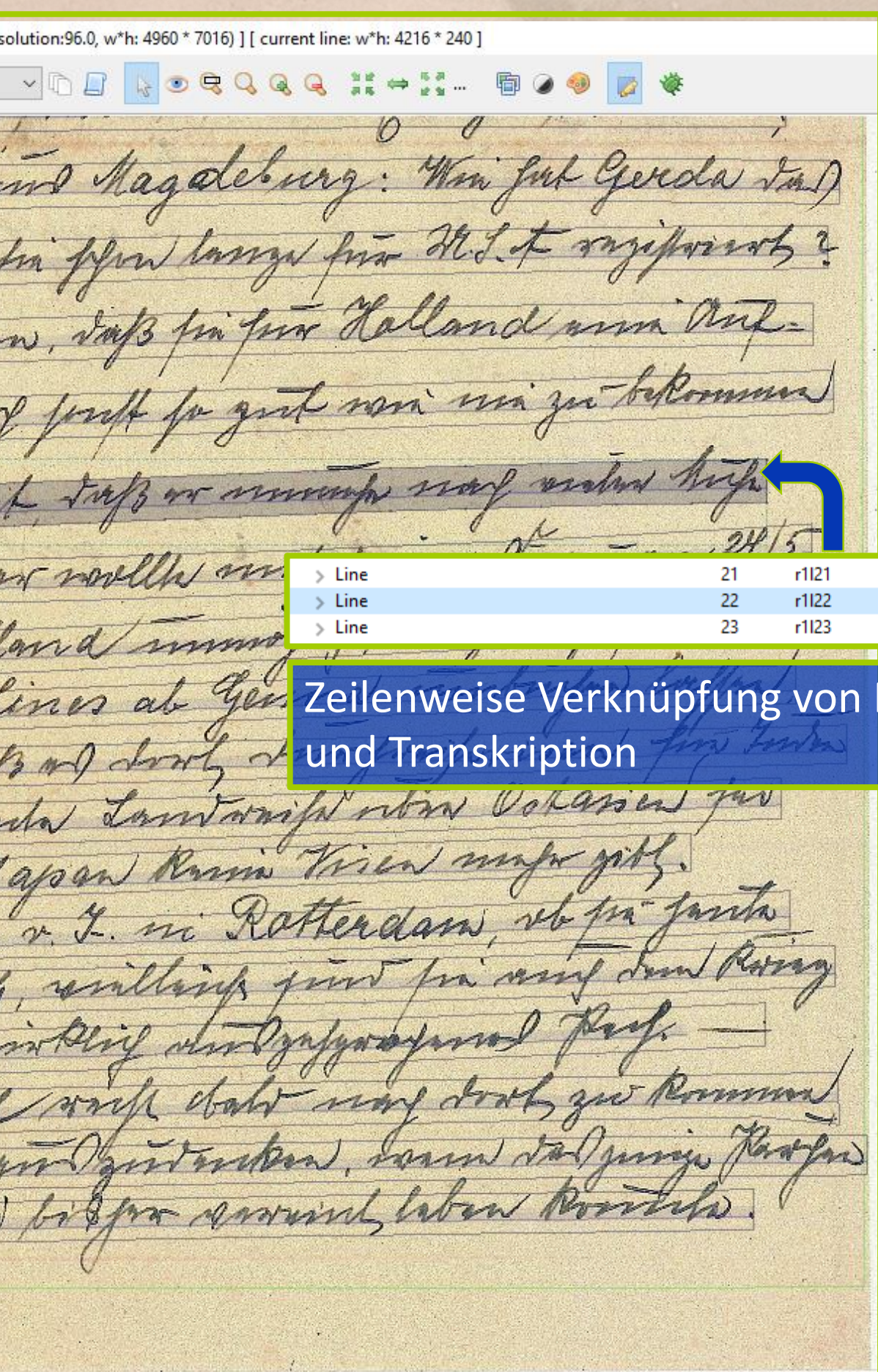
Im September 1939 gelang dem in Bielefeld tätigen jüdischen Lehrer Simon Friedemann die Flucht nach England. Im Dezember konnte auch seine Ehefrau Gerda, Tochter von Henny und Carl Waldeck aus Münster, über die Niederlande in die USA emigrieren.

Der überlieferte Briefwechsel zwischen dem Ehepaar und zwischen Gerda und ihren in Münster verbliebenen und letztlich in Theresienstadt und Auschwitz ermordeten Eltern ist Gegenstand des Editionsprojektes. Die digitale Edition soll mithilfe des TEI-Publishers mit englischer Übersetzung und Faksimileansicht auf einer eigenen Website veröffentlicht werden.



Henny und Carl Waldeck, 1938

Brief № 57: Carl Waldeck an seine in die USA emigrierten Kinder (Fritz, Ilse und Gerda), Münster 27. Mai 1940



Zeilenweise Verknüpfung von Faksimile und Transkription

```
Wie hat Gerda das
<lb xml:id="pr1118"/>so schnell schaffen können?</seg>
<seg xml:id="s13">war sie schon lange für <placeName ref="#USA">U.S.A.
</placeName> registriert?</seg>
<lb xml:id="pr1119"/><seg xml:id="s14">es wundert mich vor allen Dingen,
daß sie für <placeName ref="#Holland">Holland</placeName> eine Auf-
<lb xml:id="pr1120"/>enthaltserlaubnis bekam<note>Gerda hatte Anfang Dez.
1939 mit Hilfe einer Schmugglerorganisation die deutsch-niederländische
Grenze illegal überquert und vier Monate ohne Aufenthaltsgenehmung bei
verschiedenen Bekannten gelebt.</note>, die doch sonst so gut wie nie zu
bekommen
<lb xml:id="pr1121"/>war;</seg> <seg xml:id="s15">gleichzeitig teilt er mir
mit, daß er nunmehr nach vieler Mühe
<lb xml:id="pr1122"/>Visum &amp; Passage erhalten hat,</seg>
<seg xml:id="s16">er wollte mit seiner Frau am 24/5.<note>1940</note>
<lb xml:id="pr1123"/>fahren, nun ist dies über <placeName ref="#Holland">Holl-
</placeName> unmöglich,</seg> <seg xml:id="s17">er hat sofort die
<lb xml:id="pr1124"/>Fahrt für die <orgName ref="#UnitedStatesLines">United
States Lines</orgName> ab <placeName ref="#Genua">Genua</placeName> umbuchen
lassen,
<lb xml:id="pr1125"/>jetzt bekam er den Bescheid, daß es dort Durchreisevisen
für Juden
<lb xml:id="pr1126"/>nicht mehr gibt, selbst die geplante Landreise über
<placeName ref="#Ostasien">Ostasien</placeName> sei
<lb xml:id="pr1127"/>unmöglich geworden, da auch <placeName ref="#Japan">Japa
</placeName>, </seg> <seg xml:id="s19">ob sie heute
<lb xml:id="pr1128"/><seg xml:id="s18">Ihre Lifts stehen seit September
v. J.<note>vorigen Jahres</note> in <placeName ref="#Rotterdam">Rotterdam
</placeName>, </seg> <seg xml:id="s19">ob sie heute
<lb xml:id="pr1129"/>noch da sind, weiß man nicht,</seg> <seg xml:id="s20">
vielleicht sind sie auch dem Krieg
<lb xml:id="pr1130"/>zum Opfer gefallen<note>Die deutsche Luftwaffe hatte
am 14. Mai 1940 Rotterdam bombardiert.</note> das ist wirklich
ausgesprochenes Pech.</seg> -
<lb xml:id="pr1131"/><seg xml:id="s21">Hoffentlich gelingt es
<persName ref="#SimonFriedeman">Siegfried</persName> recht bald nach
<placeName ref="#USA">dort</placeName> zu kommen,</seg>
<lb xml:id="pr1132"/><seg xml:id="s22">die Freude wäre gar nicht auszudenken
wenn <persName ref="#Friedemann Ehepaar">das junge Pärchen</persName>
```

Satzweise Verknüpfung von Transkription und Übersetzung

im Text getaggte Organisationen, historische Ereignisse etc. verweisen auf Glossar im XML-Format

im Text getaggte Orte verweisen auf Ortsregister im XML-Format (dort Verknüpfung zu GeoNames)

Das Faksimile bei der Zeilenerkennung und ID-Vergabe (Transkribus)

Die Transkription im TEI-Format (oxygen)

Die Übersetzung im TEI-Format (oxygen)

im Text getaggte Personen verweisen auf Personenregister im XML-Format - in der Benutzeransicht sollen per Mouseover kompakte Infos, bei Klick eine separate Seite mit allen Daten zur Person aus dem Personenregister angezeigt werden

punktueller Erklärungen zum Textverständnis: Kontextualisierung, Auflösung von Abkürzungen etc.

Im Hintergrund: Gerda Waldeck und Simon Friedemann, 1937
und: Telegramm von Fritz und Ilse Waldeck an ihre Schwester Gerda, 16. April 1940